

Schulnachrichten

von Ostern 1886 bis Ostern 1887.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

1. Die Übersicht über die Lehrgegenstände.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	I.	Sa.
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	2 u. 1	18
Latein	9	9	9	9	9	8	8	8	69
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	34
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	19
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	25
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	(2)					6
Summa	28	30	30	30	30	30	30	30	

2. Übersicht über die ausgeführten Lehrabschnitte.

Prima. Ord. der Direktor. 1. **Religionslehre.** 2 St. nach Hollenberg Hilfsbuch. Im S. Uebersichtliche Behandlung der Kirchengeschichte; im W. der Brief Pauli an die Galater nach dem Grundtext. Monatliche Wiederholung zur Befestigung in der h. Schrift, in der Kenntnis der symbolischen Bücher und der Kirchenlieder. Der Direktor. — 2. **Deutsch.** 2. St. Im S. Herder und Schiller, im W. Goethe; einzelne Gedichte wurden gelernt. Dazu freie Vorträge. Alle vier Wochen ein Aufsatz und zwar in folgenden Aufgaben: 1. Gottesdienst, Herrendienst und Frauendienst nach Schillers Romanzen. 2. a) Feststehn immer, stillstehn nimmer; b) Der kluge Mann baut vor. 3. Charakter Cids. 4. Welche Anklänge an die Bibel finden wir in Schillers Jungfrau von Orleans. 5. Wie faßt Götze sein Verhältnis zu Kaiser und Reich auf? 6. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? 7. Was bedeutet der Ausdruck Friedrichs des Großen Daß ich lebe, ist nicht nötig, wohl aber daß ich thätig bin. (Klassenarb.) 8. Die Regentin in Goethes Egmont. 9. War das Elsaß, als Goethe die Straßburger Hochschule besuchte, noch deutsch? 10. Die Segnungen des Friedens. Für die Entlassungsprüfung im W.: Wie kam es, daß Friedrich der Große aus dem siebenjährigen Kriege als Sieger hervorging? Blasendorff. — Philos. Propäd. 1. St. Die formale Logik mit Beispielen. Der Direktor. — 3. **Latein.** 8 St. 1. Befestigung in den Formen der Tractatio und in der Grammatik. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen aus Sappho und im Lateinsprechen. — 2. Lektüre: 2 St. Horaz Oden 3 und 4 mit einzelnen Briefen und Satiren. Einige Oden wurden mit einer Auswahl griech. und lat. Sentenzen gelernt. Tacitus Germania im S., Cicero Tusc. mit Auswahl und das 5. Buch im W. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien, alle vier Wochen ein Aufsatz, und zwar wurden folgende Aufgaben gestellt: 1. Pietas Telemachi erga Ulixem patrem ex carminibus Homeri; 2. Quomodo Otto, episcopus Bambergensis, in priore itinere Pomeranorum animos doctrina Christi imbuerit; 3. Quomodo idem Otto altero itinere ecclesiam Pomeranorum restituerit et confirmaverit; 4. Mores Germanorum a Tacito descripti comparantur cum moribus Romanorum ab Horatio in carminibus expressis; 5. Quomodo et quam recte Cicero docuerit, senectutem hominibus non esse molestam; 6. Quomodo M. Furius Camillus de populo Romano bene meritus sit; 7. Quomodo vetus illud proverbium: Fortes fortuna adiuvat — apud Romanos probatum sit; 8. Quae et quanta pietas in Horatio fuerit; 9. Quomodo rationibus et exemplis probari possit Solonis illud: Μηδὲν ἄγαν; 10. Quomodo Horatius laudes Augusti carminibus suis celebraverit. — Für die Reifeprüfung im W.: Hesiodi illud Τῆς ἀρετῆς ἰδιώματα θεοὶ προπάροιθεν ἔδρξαν rationibus et exemplis illustratur. Der Direktor. — 4. **Griechisch.** 6. St. 1. Grammatik 1 St. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. 2. Lekt. 2 St. im S. Homers Ilias 13, 21 und 22,

im W. Sophocles Ajax. 2 St. im S. Thukydides, ausgewählte Abschnitte aus Buch 6, im W. Plato Phaedo mit Auswahl. Dazu extemp. Lekt.: Ausgewählte Abschnitte aus Thuk. 8 und 5. Einzelne Abschnitte der Dichter wurden auswendig gelernt. Extemporalien im Anschluß an die Lektüre abwechselnd alle 14 Tage mit Übersetzungen zur Korrektur. Kalmus. — **5. Französisch.** 2 St. Extemporalien mit Wiederholung und Abschluß der Grammatik, alle 3 Wochen. Gelesen sind im S. Waterloo par Thiers, im W. Athalie par Racine. Dazu Retroversionen und Inhaltsangaben in französischer Sprache. Vetter. — **6. Hebräisch.** 2 St. Wiederholung und Befestigung der Formenlehre nach Nägelsbach § 1—58 und Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax. Lektüre: Exodus 1—9 und 19 und 20; Numeri 19 und 20. Psalmen 1—10, 23, 54 und 55. Kurzerische Lektüre aus Josua, den Büchern Samuelis und der Könige. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Schmidt. — **7. Geschichte und Geographie.** 3 St. nach Herbst Hülfsbuch. Außer regelmäßiger Wiederholung der Geschichte des Altertums ausführliche Darstellung der deutschen und brandenburgisch-preussischen Geschichte von 1555 bis 1871; dazu alle vier Wochen Wiederholung von Abschnitten aus dem ganzen Gebiete der Geographie. Vierteljährlich eine Klassenarbeit. Blasendorff. — **8. Mathematik.** 4. St. Im S. Reihen niederer Ordnung mit Anwendungen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz und diophantische Gleichungen; im W. Stereometrie und Wiederholungen und Aufgaben aus allen Gebieten. Alle 14 Tage abwechselnd eine Klassen- und eine häusliche Arbeit. In der Reifeprüfung wurden folgende Aufgaben behandelt: 1. Ein rechtwinkliges Dreieck aus den Seiten m und n zu zeichnen, in welche eine Kathete durch die Halbierungslinie des gegenüberliegenden Winkels geteilt wird. 2. $x^3 + 3x^2 + 4x^2 + 4x^2 + 3x + 1 = 0$. 3. Zwischen den Seiten AC und BC eines Dreiecks soll zu AB eine Parallele XY so gezogen werden, daß $AX + BY = XY$ ist. Wie lang wird XY, wenn $AB = 27$, 79 , $\angle A = 47^\circ 24'$, $\angle B = 97^\circ 22'$? 4. In einer graden sechsseitigen Pyramide aus Eichenholz mit dem spez. Gewicht s ist die Grundkante a dm und die von der Spitze der Pyramide auf eine Grundkante gefällte Senkrechte b dm lang. Wie groß ist das Gewicht der Pyramide? $s = 1,17$; $a = 1,45$; $b = 2,04$. — **Physik.** 2 St. nach Koppe. Im S. die Lehre vom Licht; im W. mathem. Geogr. Maschow. — **O. II. Latein.** Gelesen wurde im S. Liv. VI—X mit Auswahl, im W. Cic. de imperio Cn. Pompeii. Dazu Vergil Aen. IV und V. Lat. Aufsätze: 1. Quam crudeliter Romani in Manlium Capitolinum de republica bene meritum animadverterint. 2. De proelio ad lacum Trasimenum commissio. 3. De bello praedonum. 4. Quibus rebus Pompeius magnam laudem sibi paraverit. Blasendorff. — **U. II.** Im S. Liv. III. mit Auswahl, im W. Cic. in Cat. I, III, IV, dazu ausgewählte Stellen aus Caes. bell. civ. ohne Vorbereitung; Vergil. Aen. I. u. II. Buchholz. — **Griechisch.** **O. II.** Hom. Od. 16, 17, 21 und 22 in der Klasse, 13, 14, 23 privatim, einzelne ausgewählte Stellen wurden gelernt. Herodot B. 8 mit Auswahl im S.; Xenophons Memorabilien B. 3 und 4 mit Auswahl im W. Dazu unvorbereitetes Lesen aus Xenoph. Hellenica. **U. II.** Homer Od. Buch I und V; I v. 1—60 wurden gelernt. Xenoph. Hellen. II. mit Auswahl im S., Herodot B. I mit Auswahl im W. Marzeille. — **Französisch.** **O. II.** Frédéric le Grand, Histoire de mon temps. **U. II.** Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis (Abrégé). Vetter. — **Deutsche Aufsätze in O. II.:** 1. Der Landvogt Gefler, das Bild eines Gewaltherrschers. 2. Das Leben auf dem Bahnhofe (in Form eines Briefes). 3. Die Macht des Gesanges nach griechischer und deutscher Sage. 4. Geibels Sansfouci nach Inhalt und Gedankengang. 5. Wie bewährt sich die Treue der Chriemhild und die der Gudrun? 6. Welche Vorgänge aus dem Pflanzen- und Tierleben schildert Vergil in seinen Gleichnissen? 7. Welche Unregelmäßigkeiten in dem Gerichtsverfahren wirft Maria Stuart dem Großschatzmeister Burleigh vor? 8. Welche Belege für das Sprichwort: „Wärden, Bürden“ bietet Schillers Maria Stuart? 9. Welche Aufgabe weist Schiller dem Wachtmeister in Wallensteins Lager zu? 10. Rede zu Kaisers Geburtstag. 11. Prüfungsarbeit. Blasendorff. — **In U. II.:** 1. Die Wurzel der Bildung ist bitter, die Frucht aber süß (Chrie). 2. Die Schlacht bei den Ziegenflüssen (nach Ken.). 3. Besuch einer Gießhütte (ein Brief). 4. Jung Roland (Charakterbild nach Uhland). 5. Folgen der Schlacht bei den Ziegenflüssen (Klassenarbeit). 6. Gedankengang des fünften Bildes in Schillers Glode. 7. Die Amtsverwaltung der Decemviren (nach Livius). 8. Der Uebergang der Zehntausend über den Centrites (nach Ken.). 9. Womit macht uns der Prolog in Schillers Jungfrau von Orleans bekannt? 10. Wodurch verdient Karl VII auch vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans Teilnahme und Achtung? Dazu Prüfungsarbeit. Marzeille.

3. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

Lehrer	Ord.	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Stundenzahl
1. Dr. Zinzow, Direktor.	I.	2 Religion 8 Latein 1 Ph. Pr.	2 Relig.	2 Relig.							15
2. Dr. Kalmus, Oberlehrer u. Pror.		6 Griech.			2 Relig. 5 Latein 7 Griech.						20
3. Dr. Blasendorff, Oberlehrer.	O. II.	2 Deutsch 3 Gesch.	2 Deutsch 3 Gesch. 8 Latein	3 Gesch.							21
4. Dr. Better, Oberlehrer.	U. III	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		2 Relig. 2 Deutsch 9 Latein 2 Franz.					21
5. Dr. Maschow, Oberlehrer.	O. III	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Franz.						23
6. Dr. Buchholz, ord. Lehrer.	U. II.			8 Latein	4 Latein		2 Religion 9 Latein				23
7. Marjeffe, ord. Lehrer.			7 Griech. 2 Deutsch	7 Griech. 2 Deutsch		7 Griech.					23
8. Dr. Schmidt, ord. Lehrer.	VI.	2 Hebr.	2 Hebr.				5 Franz.	4 Franz.	3 Deutsch 9 Latein		25
9. Reglaß, ord. Lehrer.	IV.				2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	2 Naturg. 4 Rechn. 2 Geogr. 2 Deutsch	2 Naturg.	2 Naturg. 3 Geogr. u. Gesch.		24
10. Dr. Guldenn- penning, ord. Lehrer.	V.				3 Gesch. 2 Deutsch	3 Gesch.	2 Geogr. u. Gesch.	9 Latein 2 Deutsch 3 Geogr. u. Gesch.			24
11. Schulz, techn. Lehrer.		3 Singen 2 Zeichnen				1 Singen	2 Zeichn.	2 Schreib. 4 Rechnen 2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn. 2 Singen 4 Rechn.		26
12. Meyer, Lehrer der Vorschule.	Vor- schule I.							2 Religion	3 Relig. 2 Schreib.	4 Relig. 6 Deutsch 5 Rechn. 2 Geogr. 4 Schr.	28
13. Schwanz, Lehrer der Vorschule.	Vor- schule II.	4 Turnen im S.; 2 im W. 2 Turnen im S. u. W.								4 Relig. 6 Deutsch 5 Rechn. 4 Schr. 1 Singen	26

II. Verfügungen der Königlichen Behörden.

Unter den in diesem Schuljahr eingegangenen Verfügungen heben wir folgende hervor:

1. Vom 17. Juni 1886. Nach den bisher gemachten Erfahrungen werden in betreff der an den höheren Schulen beabsichtigten Ausflüge und Turnfahrten bestimmte Anordnungen getroffen, damit neben dem Vergnügen der erziehl. Charakter der Schule dabei gewahrt werde.

2. Vom 16. Oct. Ebenso wird weitere Fürsorge für das sorgfältige Verfahren bei der Auswahl der für die Schülerbibliothek anzuschaffenden Bücher getroffen.

3. Vom 12. Nov. Die Ferien werden im J. 1887 folgende Ausdehnung und Lage haben: 1. Osterferien von Mittwoch den 30. März mittags bis Donnerstag den 14. April früh; 2. Pfingstferien von Freitag den 27. Mai nachm. 4 Uhr bis Donnerstag den 2. Juni früh; 3. Sommerferien von Dienstag den 5. Juli mittags bis Mittwoch den 3. August früh; 4. Herbstferien von Mittwoch den 28. September mittags bis Donnerstag den 13. October früh; 5. Weihnachtsferien von Mittwoch den 21. Dez. mittags bis Donnerstag den 5. Januar früh.

4. Vom 13. Dez. Sr. Majestät der Kaiser und König haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 23. Juli d. J. auch den Oberlehrern und ordentlichen Lehrern an den staatlichen höheren Unterrichtsanstalten den Rang der fünften Klasse der höheren Beamten der Provinzialbehörden zu verleihen gerufen.

5. Vom 27. Jan. d. J. Zum Gegenstand der Beratung der im J. 1888 abzuhaltenden zehnten Direktoren-Versammlung wird die Auswahl der auf den Gymnasien und Realgymnasien zu lesenden französischen Schriftsteller nebst der methodischen Behandlung dieser Lektüre bestimmt.

III. Chronik der Anstalt.

Auf die zum 22. März 1886 Sr. Majestät unserm allergnädigsten Kaiser mit unsern ehrfurchtvollsten Segenswünschen dargebrachten zwei Kaiserreden durften wir den öffentlich für alle Gaben und Glückwünsche ausgesprochenen Dank Sr. Majestät auch uns zueignen. Die 5 Abiturienten: Konrad Hünke, Friedrich Beitz, Paul Gaedke, Moritz Leonhardt und Friedrich Stange hatten bei ihrem Abgange zum Andenken und zum Schmuck für die Aula eine neue Kaiserbüste geschenkt. — Sr. Durchlaucht Fürst Bismarck erwiderte für das ihm zu seinem Geburtstag mit unsern ehrerbietigsten Glückwünschen übersandte Programm mit seinem verbindlichsten Dank.

Das Schuljahr, welches im S. am 29. April und im W. am 12. October 1886, jedesmal am nächsten Sonntag mit der gemeinschaftlichen Feier des h. Abendmahls, eröffnet war, wurde unter Beobachtung der gesetzlichen Ferien am 30. März 1887 geschlossen.

Das Ottofest, welches wir am 15. Juni jeden Jahres zu feiern pflegen, fiel diesmal in die Pfingstferien und wurde darum Sonnabend den 19. Juni durch eine gemeinschaftliche Turnfahrt der oberen Klassen nach den waldigen Höhen in der Nähe von Berlinchen, der unteren Klassen und der Vorschule nach dem Eichwalde bei Lippehne gefeiert; am Abend vereinigte sich die ganze Schule auf dem Bahnhofe und zog unter frohen Gesängen durch die Stadt nach dem Gymnasium zurück. Am 17. August wurde die 100jährige Erinnerungsfeier an den Sterbetag Friedrichs des Großen in einer die großen Taten und Verdienste des Heldenkönigs ehrenden Gedächtnisfeier festlich begangen; die Festrede, welche des großen Königs Jugendentwicklung und Charakterbild entwarf, hielt der Unterz.

Am 2. Sept. wurde das Sedanfest in gewohnter Weise am Vormittag durch einen Redeakt gefeiert; die Festrede hielt Herr Oberl. Dr. Blasendorff. Am Schluß wurde unserm hochverehrten, innigstgeliebten, sieg- und ruhmgekrönten Heldenkaiser Wilhelm, dem hochhehrwürdigen Vater unseres Volks, mit der ganzen versammelten Schule vom Unterz. ein brausendes Hoch, und daran anschließend dem Fürsten Reichskanzler als dem ruhmbewährten Schwert und Schild deutscher Macht und Wohlfahrt, unserm starken Friedenshort ebenso ein begeistertes Hoch dargebracht. Für diese telegraphische Begrüßung ließ Sr. Durchlaucht uns seinen verbindlichsten Dank mitteilen. Das am Nachmittag beabsichtigte Schauturnen mußte wegen der großen Hitze ausfallen.

Am 6. Jan. d. J. gedachten wir des 80jährigen militärischen Dienstjubiläums Sr. Majestät unseres hochverehrten Kaisers und teilten am folgenden Tage das an den Kronprinzen als rangältesten Generalfeldmarschall der Armee gerichteten Erlaß den Schülern nach der Morgenandacht mit.

Das Lehrerkollegium hat auch in diesem Jahr keinerlei Veränderung erfahren. Herr Albrecht, der zu Ostern 1886 sein Probejahr vollendet und sich uns durch sein erfreuliches Lehrgeschick, durch seine Sorgfalt und eifrige Thätigkeit empfohlen hatte, folgte einem Rufe als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium in Wismar. Der Gesundheitszustand war im ganzen wohlbefriedigend, wennauch, namentlich im Winter, einzelne meist mildere Fälle von Röteln, Masern, Scharlach und Diphtheritis unter den Schülern vorgekommen sind.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1886/87.

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	0. I.	U. I.	0. II.	U. II.	0. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	
1. Bestand am 1. Februar 1886	5	18	13	18	25	28	31	37	34	209	21	10	11	42
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1885/6	5	5	4	4	2	2	3	1	3	29	1	—	—	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	4	9	19	19	21	26	23	16	142	13	8	—	21
3b. " " Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	—	—	2	1	4	8	9	1	11	21
4. Frequenz am Schluß des Schuljahres 1886/7	5	17	13	25	23	28	35	34	28	208	26	9	11	46
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	—	1	1	3	1	1	—	—	—	7	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3	1	2	2	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	10	11	12	27	22	28	36	34	30	205	27	11	13	51
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	1	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1887	10	11	12	21	22	28	36	34	28	202	27	11	13	51
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	20,1	18,9	18,3	17,7	16,2	14,5	13,6	13	11		9,5	8,2	7,1	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommersemesters	192	—	—	6	107	98	3	39	—	—	7	35	11	—
Am Anfang des Wintersemesters	191	—	—	14	106	96	3	42	—	—	9	40	11	—
Am 1. Februar 1887	188	—	—	14	104	95	3	42	—	—	9	40	11	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 12, Michaelis 3; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen zu Ostern 4, zu Michaelis 2.

C. Die Entlassungsprüfung unter dem Vorsitz des zum stellvertr. Königlichen Kommissar ernannten Unterzeichneten fand statt am 7. März d. J., und erhielten die zehn Prüflinge das Zeugnis der Reife:

N a m e	Geburtsdag	Geburtsort	Conf.	Stand des Vaters	Alter	Aufenthalt		Studium
						auf dem Gymn.	in Prima	
1. Friedrich Eichler	14. Mai 1867	Neustettin	ev.	Dom.-Rentmeister	19 J.	4 1/2 J.	3 J.	Theologie
2. Joachim v. Cranach	13. Jan. 1869	Graaz b. Lippehne	ev.	Ritterschafsrat	18 J.	6 1/2 J.	2 J.	Rechtswissensch.
3. Sally Cohn	2. Mai 1869	Pyritz	jüd.	Kaufmann	17 J.	9 J.	2 J.	Arzneiwissensch.
4. Daniel Heese	24. Febr. 1867	Amalienstein-Südstr.	ev.	Missionar	20 J.	10 J.	2 J.	Theologie
5. Gustav Lummeley	21. August 1868	Pyritz	ev.	Fabrikbesitzer	18 J.	9 1/2 J.	2 J.	Rechtswissensch.
6. Max Friedrich	27. Juli 1866	Pyritz	ev.	Brauereibesitzer	20 J.	10 1/2 J.	2 J.	Rechtswissensch.
7. Wilhelm Messerschmidt	10. Juli 1867	Lippehne	ev.	Färbermstr. †	19 J.	10 J.	2 J.	Rechtswissensch.
8. Immanuel Meyer	7. Dec. 1865	Pyritz	ev.	Lehrer der Vorsch.	21 J.	12 J.	2 J.	Theologie
9. Wilhelm Kroesjel	3. Mai 1865	Pyritz	ev.	Schuhm.-Mstr. †	21 J.	12 J.	2 J.	Theologie
10. Gustav Binn	7. Nov. 1864	Graaz b. Lippehne	ev.	Rentier	22 J.	12 J.	2 J.	Theologie

Übersicht der Schüler des Gymnasiums zu Neujahr 1887.

(* Wo im Folgenden eine nähere Bezeichnung fehlt, ist der Wohnort der Eltern Pyritz.)

Nr.	Name	Eltern	Wohnort	Alter am 1. Jan. 1887	Nr.	Name	Eltern	Wohnort	Alter am 1. Jan. 1887
Prima.					7	G. Lummeley	Rentier †		16
1	F. Eichler	Dom.-Rentmeist.	Pyritz*)	20	8	B. Kastner	Landwirt	Fingier	18
2	J. von Cranach	Ritterschafsrat	Graaz b. Lippehne	17	9	E. Scharfensky	Kaufmann	Fingier	17
3	S. Cohn	Kaufmann		19	10	A. Bleibtreu	Pastor †		20
4	D. Heese	Missionar	Amalienstein-Südstr.	17	11	J. Serger	Rentier		17
5	G. Lummeley	Fabrikbesitzer	bei Pyritz	18	12	H. Braun	Landwirt	Wobbermin b. P.	19
6	M. Friedrich	Brauereibesitzer		20	U. Secunda.				
7	W. Messerschmidt	Färbermstr. †		19	1	G. Brühlmeyer	Gend.-Wachtm.		18
8	J. Meyer	Lehrer d. Vorsch.		21	2	R. Lipke	Schuhmachermstr.		18
9	W. Kroesjel	Schuhm.-Mstr. †		21	3	C. Lurs	Landwirt	Fingier b. P.	18
10	G. Binn	Rentier		22	4	B. Andreas	Postsekretair †		15
11	H. Boigt	Kaufmann	Bahn	19	5	J. Heese	Lehrer		17
12	G. Seeliger	Pastor	Stresow b. Bahn	19	6	J. Heese	Missionar	Amalienstein Südstr.	17
13	J. Melhorn	Pastor	Marienthal b. Bahn	21	7	B. Dietrich	Lehrer	Lippehne	18
14	J. Schmidt	Semin.-Lehrer		18	8	W. Reiffig	Apothekenbesitzer		16
15	D. Buchholz	Dr. u. Gymn.-Leh.		17	9	C. Wendlandt	Landwirt	Neeg	19
16	E. Hierold	Rittergutsbesitzer	Mieghelfelde b. Soldin	18	10	R. Hinge	Kreissekretair		16
17	F. Gadow	Landwirt		18	11	C. Richter	Heilgehülfe		18
18	A. Höft	Landwirt	Gr.-Nischow b. P.	19	12	C. Ebelt	Zimmermstr.		16
19	K. Berg	Pastor	Finkenwalde	18	13	F. Lehmann	Tischlermstr.		18
20	G. Sieghardt	Bäckerstr.		17	14	J. Heyn	Pastor †		16
21	G. Wacke	Buchhändler		19	15	G. Karger	Kaufmann		16
O. Secunda.					16	G. Teichert	Brauereibesitzer	Lippehne	16
1	P. Kohnke	Mühlenbesitzer	Briegzig b. P.	17	17	J. Schwarzkopf	Sem.-Direktor		18
2	F. Grufe	Landwirt	Arnswalde	16	18	A. Jahrmann	Gutsbesitzer	Stresow b. Bahn	18
3	A. Böttcher	Ober-Pfarrer	Lippehne	17	19	H. Dume	Ziegler	Adamsdorf	19
4	P. Gurr	Landwirt	Altstadt b. P.	18	20	K. Möller	Färbermstr. †		17
5	E. Schanz	Sattlermstr.		18	21	C. Rosenthal	Landwirt		19
6	D. Laese	Gutsbesitzer †	Neuendorf b. Soldin	17	22	M. Melhorn	Pastor	Marienthal	19

Nr.	Name	Eltern	Wohnort	Alter am 1. Jan. 1887	Nr.	Name	Eltern	Wohnort	Alter am 1. Jan. 1887
O. Tertia.					3	S. Jacoby	Kantor		12
1	G. Meyer	Lehrer d. Vorfch.		18	4	J. Balde	Gymm.-Lehrer +		12
2	E. Löst	Landwirt	Stresow b. Bahn	17	5	S. Schulz	Gymm.-Lehrer		11
3	M. Böffel	Pastor	Deeg b. Berlinchen	17	6	J. Giebel	Landwirt	Pippehne	14
4	P. Böffel	Pastor	Deeg b. Berlinchen	17	7	E. Engel	Kaufmann		12
5	O. Frommholz	Landwirt	Beyersdorf	16	8	P. Manassa	Kaufmann	Dölitz	12
6	K. Krüger	Inspektor	Pigernitz	16	9	W. Brandt	Landwirt	Forst b. Pyritz	14
7	O. Wolsdorff	Gutsbesitzer	bei Berlinchen	16	10	R. Kiefer	Banquier		12
8	M. Blad	Kaufmann		16	11	O. Kienitz	Landwirt	Graaz b. Pippehne	13
9	O. Litmann	Landwirt	Wartenberg	18	12	W. Stöhr	Rentier		15
10	J. Halle	Kaufmann		16	13	J. Lüpke	Pastor	Briegig	14
11	M. Boigt	Lehrer	Berlin	17	14	J. Bräse	Landwirt	Beyersdorf b. P.	15
12	F. Mühlenhaupt	Rektor +		14	15	G. Wolff	Kaufmann		15
13	R. Sieghardt	Kaufmann		14	16	R. Plötz	Landwirt	Gr.-Zarnow b. P.	13
14	R. Heldt	Schmiedemstr. +		16	17	H. Wolter	Landwirt	Strohsdorf b. P.	13
15	F. Bergwald	Kunsttischler		15	18	M. Janßen	Kaufmann		15
16	W. Hinge	Kreissekretär		13	19	W. Berg	Gendarm	Brillwitz b. P.	12
17	B. Jungklaus	Kaufmann		17	20	G. Böttcher	Ober-Pfarrer	Pippehne	11
18	W. Rahn	Gutsbesitzer	Rohrsdorf b. P.	15	21	R. Schwarz	Kaufmann		14
19	R. Krohn	Kaufmann		15	22	Th. Schulze	Rittergutsbesitzer	Brederlow b. P.	12
20	R. Müller	Rentier		14	23	W. Heller	Rentier		11
21	D. von Klitzing	Ritterschaftrat	Diedow b. Berlinchen	13	24	D. Völke	Landwirt	Babbins	12
22	E. Hirschfeld	Kaufmann		13	25	P. Scheel	Fabrikbesitzer		13
U. Tertia.					26	D. Blath	Landwirt	Wartenberg	13
1	B. Kramm	Schneidmstr.	Adamsdorf	13	27	D. Giese	Gutsbesitzer	bei Gonzawa	13
2	D. Strelow	Landwirt	Babbins	17	28	J. Melhorn	Pastor	Marienthal b. Bahn	15
3	R. Kleinfke	Fischermstr.		14	29	R. Stark	Färbermstr.		14
4	E. von Schöning	Rittergutsbesitzer	Lübtow B. b. P.	13	30	M. Abraham	Rentier		13
5	W. Krüger	Rentier +		14	31	F. Geride	Landwirt	Altstadt b. P.	14
6	W. Wehke	Landwirt +	Strohsdorf b. P.	15	32	G. Bütke	Ober-Inspektor	Mellentin	12
7	P. Köpfer	Postsekretär		13	33	D. Hofenthal	Landwirt	Marientwerder b. P.	12
8	R. Benkowitz	Maurermstr.		14	34	P. Seyn	Pastor +		12
9	M. Berndt	Bädermstr.	Berlinchen	13	35	D. Krohn	Kammerer	Pippehne	13
10	P. Jech	Steuerbeamter	Pippehne	17	36	D. Plötz	Landwirt	Gr.-Zarnow b. P.	15
11	H. Störd	Freischulze	Neumark	12	Quinta.				
12	J. Gädke	Zimmermstr.		12	1	R. Schulz	Landwirt	Adamsdorf	13
13	G. Reil	Kaufmann		13	2	R. Stüwe	Gerichtsschr. +		12
14	P. Lange	Landwirt	Marientwerder b. P.	14	3	D. Schönrock	Rentier	Pippehne	13
15	S. Melhorn	Pastor	Marienthal b. Bahn	16	4	E. Thiede	Landwirt	Werben	14
16	G. Buchholz	Dr. u. Gymm.-Leh.		13	5	H. Plötz	Landwirt	Gr.-Zarnow b. P.	12
17	W. Albrecht	Kaufmann	Pippehne	14	6	G. Eichler	Dom.-Rentmeister		11
18	J. Arndt	Gerichtsvollz.		14	7	R. Schleusner	Bädermstr.		12
19	M. Meyer	Lehrer d. Vorfch.		15	8	P. Stapel	Landwirt	Altstadt-Pyritz	12
20	G. Wolsdorff	Gutsbesitzer	bei Berlinchen	14	9	G. Schwarzlow	Gastwirt	Blonitz	14
21	J. Heese	Missionar	Amalienstein Südafr.	15	10	F. Hagenstein	Gutsbesitzer	Pippehne	12
22	W. Giese	Schulze	Grünberg	16	11	E. Meyn	Mühlenbesitzer	Berlinchen	12
23	R. Schwachow	Förster	Brederlow b. P.	14	12	G. Jungklaus	Rentier		12
24	R. Dumschlaß	Rentier		12	13	J. Regel	Geometer		12
25	H. Reil	Klempnermstr.		12	14	J. Scheel	Landwirt		12
26	P. Schulz	Lehrer	Berlinchen	14	15	P. Reißig	Apothekenbesitzer		11
27	E. v. Dergzen	Landwirt	Dölzig b. Soldin	14	16	M. Rafelow	Lehrer		12
28	G. Lüpke	Pastor	Briegig	15	17	H. Cohn	Kaufmann		10
Quarta.					18	H. Darger	Kaufmann	Stettin	15
1	B. Bertholz	Mühlenbesitzer		13	19	J. Gillis	Rentier		14
2	D. Reißig	Apothekenbesitzer		14	20	M. Tiede	Rentier		11
					21	W. Emmersleben	Administrator	Brillwitz	11
					22	P. Blesin	Gutsbesitzer	bei Berlinchen	12

Nr.	Name	Eltern	Wohnort	Alter am 1. Jan. 1887	Nr.	Name	Eltern	Wohnort	Alter am 1. Jan. 1887
23 A.	Köller	Landwirt	Wartenberg	13	8 K.	Krohn	Kämmerer	Lippehne	11
24 P.	Bröger	Buchbindermstr.		11	9 K.	Scholl	Kaufmann		10
25 C.	Limm	Steuereinnnehmer		12	10 M.	Jacoby	Kantor		10
26 O.	Krüger	Inspektor	Pigermis	13	11 F.	Kühn	Gerichtsschr. †		10
27 W.	Brede	Gutsbesitzer	Johannisberg b. P.	12	12 F.	Munk	Gutsbesitzer	Berlinchen	10
28 C.	Obst	Rechnungsführer	Mariensfließ	11	13 F.	Cirsovius	Ober-Inspektor	Hohen-Zietzen	12
29 O.	Müller	Zimmermstr.		12	14 W.	Schleusner	Kaufmann		9
30 K.	Steffen	Landwirt	Altstadt-Pyritz	11	15 P.	Schulz	Landwirt	Naulin b. P.	10
31 B.	Bergwalb	Kunsttischler		10	16 F.	Karger	Kaufmann		10
32 M.	Karger	Kaufmann		11	17 F.	v. Dergen	Landwirt	Dölzig	9
33 O.	Janßen	Kaufmann		13	18 F.	Richter	Heilgehilfe		10
34 F.	Böhm	Bädermstr.		13	19 W.	Laese	Gutsbesitzer †	Neuenburg b. Soldin	11
Sexta.					20 F.	Klemmstein	Gutsverwalter	Glasow b. Soldin	9
1 K.	Stange	Landwirt	Briegzig	11	21 W.	Scheel	Rentier		10
2 F.	Wendeler	Freischulze	Babbin	12	22 G.	Manthey	Stellm.-Mstr.	Adamsdorf	12
3 G.	Reil	Klempnermstr.		10	23 F.	Samuel	Kaufmann	Werben b. P.	13
4 G.	Schwanz	Lehrer d. Vorsch.		11	24 P.	Larun	Mühlenbesitzer	Altstadt-Pyritz	10
5 F.	Freuer	Vorschl. u. Turnl.		11	25 R.	Dittmann	Rentier		10
6 P.	Witt	Landwirt	Wobbermin	11	26 A.	Schwarz	Kaufmann		10
7 G.	Kiefer	Banquier		10	27 K.	Schulze	Rittergutsbesitzer	Brederlow b. P.	10
					28 P.	Krohn	Kaufmann		9

V. Lehrmittel.

1. Die Programmensammlung wurde auch in diesem Jahr unter Leitung des Herrn Pror. Dr. Kalmus geordnet und durch regelmäßige Verteilung der wichtigeren neuen Abhandlungen unter die Lehrer möglichst nutzbar gemacht.

2. Die Lehrerbibliothek ebenso unter Leitung des Herrn Pror. Dr. Kalmus wurde teils durch Geschenke 1. vom Hohen Kgl. Ministerium und Kgl. Prov.-Schulkollegium außer der Fortsetzung der Publikationen aus den Kgl. Staatsarchiven und Virlingers Alemannia: Der Nibelungen Not von Dr. Kamp; Karl Gottlieb Svarez von Dr. A. Stöbel; Deutsche Literaturzeitung von Fresenius; vom Herrn Dom.-Rentmeister Eichler Fesche Staatenkunde und Fortsetzung der deutschen Rundschau; vom Herrn Oberprediger Berg Küster Die Lebensrettungen Friedrichs d. Gr.; vom Herrn Oberl. Dr. Blasendorff Gebhardt Leberecht v. Blücher und das Fremdwörterwesen; teils durch neue Erwerbungen: Reil u. Delitsch Die Psalmen und der Prophet Jesaias; Sophocles Tragoediae ed. Hermann; Etymolog. M. ed. Silburg; Bywater Supplementum Aristotelicum; Schneidewin Paroemiographi Graeci; Dionysii Halic. hist. Rom. ed. Paris.; Catulli Carmina ed. Baehrend; Dümmler Poetae lat. aevi Carolini; Prudentii carm. ed. Dressel; Eysenhardt Ammianus Marcellinus und Scriptores historiae Augustae; Parthey Geographi Latini; Diefenbach Glossarium Lat-Germ. med. et inf. aetatis; von Schöning Adam von Schöning's Leben; Drosen Gustav Adolf; Koser Friedrich der Große als Kronprinz; Zeller Friedrich d. Große als Philosoph; Höpfner der Krieg von 1806-7; Lehmann Scharnhorst; Windelmann Geschichte der Kunst von Lessing; Schiller Handbuch der praktischen Pädagogik; Die Hohenzollern und ihre Geschichte von Stillfried von Alcantara; H. Jahn Volksagen aus Pommern und Rugen; Wiese, Lebenserinnerungen; Kübler Wiese Verordnungen und Gesetze I; Sarrazin Verdeutschungs-Wörterbuch; Schubert Pflanzenatlas.

3. Die Schülerbibliothek, in jeder Klasse unter Leitung des betr. Ordinarius, insgesamt vom Herrn Gymnasiallehrer Marseille verwaltet, wurde durch folgende Werke ergänzt: Böttcher Olympia; Erbe, Corn. Nepos; Rheinhard, Caesaris commentarii; Gottinger Orbis pictus; Polak Parival; von Kloeber, Unser deutsches Land und Volk (die Ostseeküste); Petrich Pommersche Lebens- und Landesbilder II, 2; Apple Aus dem Mariensfließer Klosterleben; Schwarz Sagen der Mark Brandenburg; Kriebitzsch Allg. Geschichte in Charakterbildern; Joh. Bilder aus der Karolinger Zeit; Buchholz, Charakterbilder aus Europa; Otto, Das Buch vom alten Fritz; Bornhak, Kaiserin Augusta; Hoffmeister, Das Kaiserbilderbuch; Adami, Das Buch vom Kaiser Wilhelm; Bauer, Das Leben des Freiherrn vom Stein; Wagner, Naturgeschichte; Buchholz, Tiergeographie; Spri Kurze Geschichten; W. Scott, Quentin Durward bearb.; A. Stein, Aus dem Jugendleben Johann Friedrichs d. Großmütigen; Weitbrecht, Ein Kampf um Rom; Stoeber, Ein Held im Kirchenrod; Bonnet, Feldscheerer's Kriegsglück; Wagner, Illustriertes Spielbuch für Knaben; Ray, Fürs Auge.

4. Die Sammlung für den physikalischen Unterricht unter Leitung des Herrn Oberl. Dr. Maschow wurde ergänzt durch Vervollständigung des Mangschens Universalapparates, durch die Meißner-Mertig'sche Sammlung zur galvanischen Electricität.

5. Die Sammlung für den naturgeschichtlichen Unterricht unter Leitung des Herrn Gymn.-Lehrers Reßlaff wurde bereichert durch folgende Erwerbungen: 1 ausgestopfter Iltis, Wiesel, Wanderratte, wilde Ente, Blaumeise, Kohlmeise, Feldlerche, Haubenlerche, Wachtel, Nachtigall. Dazu ein menschliches Auge und Gehörorgan in 10facher Vergrößerung aus Papiermasse. Ferner wurden von Schülern geschenkt: von den U.-Tertianern G. Keil 2 Kreuzottern, 1 Blindschleiche, 1 leb. Schildkröte; C. v. Schöning 1 Regenpfeifer; Bethke 1 Wegelerche; von den Quartanern: D. Bloß 1 Blausalpe, Volter 2 Hänflinge, Heller 1 Tauschnarre; von den Quintanern Stüwe 1 Taschentuch, Jungtlaus ein Hornissenest; von Herrn Kreisphysikus Dr. Kramer 1 Eichelhäher; von Herrn Rentier Serger 1 Fischreiher.

6. Die geographische Sammlung unter Leitung des Herrn Gymn.-Lehrers Dr. Gildenpenning wurde ergänzt durch Kiepert Politische Wandkarte von Afrika; Haardt Wandkarte von Amerika und Kiepert Wandkarte der alten Welt.

7. Die Sammlung für den Zeichenunterricht wurde vermehrt durch zweimal zehn plastische Zeichenvorlagen von Gebr. Beshke in Dresden.

8. Die Musikaliensammlung wurde ergänzt durch Haendels Gefänge für vierstimmigen Chor.

9. Das Museum unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Blasendorff wurde bereichert durch 2 alte Thontöpfchen und einen Spindelstein vom Herrn Landwirt Michaelis in Lettnin; durch ein im Moor gefundenes starkes Geweih vom Herrn Landwirt Höft in Gr.-Rischow und durch einen künstlich gerundeten (für einen Reßgeschwerner gehaltenen), hier gefundenen Stein vom Herrn Hausbesitzer Rehmer in Pyritz.

Wir sprechen hier noch einmal für alle uns zugewandten Geschenke unsern herzlichsten Dank aus.

10. Die Litteratura discipulorum gymnasii erhielt in diesem Jahr folgenden Zuwachs: Rittmeister A. v. Schöning Geschichte des 2. brandenb. Mannen-Regiments Nr. 11; Rektor Dr. A. Gemoll Scriptores historiae Augustae und Die homerischen Hymnen; Direktor W. Gemoll Adnotationes criticae in Senecae epistulas morales; Pastor J. Bonnet Der Schweizer Robinson und 2 kleinere Erzählungen; Prof. Hirschfeld Die Eisenreliefs in Klein-Asien, Theopomp of Cnidus und die Gründung von Naukratis.

VI. Stiftungen.

Das Stipendium aus der Zinzow-Stiftung, diesmal durch Herabsetzung des Zinsfußes und Veränderung der Anlage des Kapitals nur im Betrage von 99 Mk., wurde auch in diesem Jahre nach dem Beschlusse des betr. Kuratoriums dem Stud. theol. Huhnholz in Greifswald gewährt. Aus der Jubiläumstiftung erhielten die von dem Kapital 942 Mk. fälligen Zinsen im Betrage von 33 Mk. zu gleichen Teilen die Schüler: U. Secundaner Andreas, Quintaner Stüwe und Sextaner Kühn.

Das vom Herrn Minister uns überwiesene Büchlein Brandenburg Der Krieg gegen Frankreich erhielt der U. Tertianer Kramm. Die ebenso von dem Herrn Minister uns geschenkte schöne Photographie „Die apokalyptischen Reiter“ nach Cornelius wurde zur Ausschmückung unserer Aula verwandt.

VII. Feier des 90. Geburtstages Sr. Majestät unseres allernächtigsten Kaisers und Königs.

Wie das ganze deutsche, vor allem das ganze preussische Volk, rüstete sich insbesondere die deutsche Jugend und in begeisterter Freude schon lange auch unsere Schule, dies einzigartige hohe Fest in würdiger Weise zu begehen. Von dem Lebensbilde des Kaisers von Könneberg wurden von den Schülern 170 Exemplare teils in der größeren teils in der kleineren Ausgabe angeschafft und dazu 30 verschenkt. Die 10 Abiturienten, Eichler, v. Cranach, Cohn, Heese, Tummelley, Friedrich, Messerschmidt, Meyer, Kroesfel und Pinn schenken zu dem hohen Fest, welches zugleich das Fest ihrer Entlassung war, das herrliche große Bild des Kaisers inmitten seiner Königsfamilie von Hartigsh, eine Email-Photographie in Imperialform mit altdeutschem Rahmen, zum bleibenden Andenken an diese Feier und zum schönen Schmuck für die Aula, während die Anstalt sich hierzu auch mit einer neuen kostbaren Kaiserflagge schmückte. Außerdem brachten die Lehrer und Schüler des Gymnasiums Sr. Majestät eine kunstreich vom Lehrer Meyer ausgeführte Votivtafel dar mit der Widmung: Sr. Majestät, unserm höchstverehrten, innigstgeliebten Kaiser Wilhelm, dem sieg- und ruhmgekrönten Schirmherrn des neugeeinten deutschen Reiches, dem lieb- und huldreichsten Vater seines Volks und starken Friedenshort, bringen zu Allerhöchst Seinem 90. Geburtstage im inbrünstigen Gebet um den reichsten Gottessegens für Ihn und für Sein Haus ihre ehrerbietigsten herzlichsten Glückwünsche dar in tiefster Ehrfurcht unterthänigst die Lehrer und Schüler des Königlichen Bismarck-Gymnasiums in Pyritz.

Die besondere Feier findet **Dienstag den 22. März, vorm. 11 Uhr**, nach dem gemeinschaftlichen festlichen Kirchgange der Schule in folgender Weise statt:

Vierstimm. Choral: Lobe den Herren B. 1. Gebet des Direktors und B. 4.

Abit. F. Eichler. Kaiser Wilhelm, der Hüter des h. Grals von Luise Gräfin von Stolberg.

Abit. J. v. Cranach. Vortrag: Des Kaisers Jugend im Kampf und Sieg.

Abit. M. Friedrich. Gedicht: Dem Hohenzollernkaiser von Marées.

Vierst. Chor: Morgengebet von Mehul.

Abit. S. Cohn. Vortrag: Des Kaisers Wartezeit.

Abit. W. Messerschmidt. Gedicht: Das Hohenzollernhaus von Rinne.

Abit. D. Heese. Vortrag: Der Kaiser als Siegesfürst.

Abit. J. Meyer. Gedicht: Lob und Preis von Beck.

Vierst. Chor aus Samson von Händel: Alldeutschland.

Abit. W. Kroesfel. Gedicht: Das Siegeslied von Grosse.

Abit. G. Tummelley. Vortrag: Kaiser Wilhelm als Schirmherr und Mehrer des Reichs.

Abit. G. Pinn. Gedicht: Der Hohenzollern Ruhm von Volger.

Vierst. Chor: Aus Vaterland. Neues Volkslied.

Festrede und Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Vierst. Chor: Krönt den Tag mit Festesglanz. Aus Herakles von Händel.

Öffentliche Prüfung mit Redeakt.

Dienstag den 29. März, vormittags von 8 Uhr an.

Vierstimmiger Choral: O Haupt voll Blut und Wunden, B. 1 u. 8.

Quarta: Mathem. und Rechnen. Reklaff. Phaedrus. Dr. Buchholz.

Erzählung: Der Königssee von A. Knapp.

Gedicht: Der Jüngling von Gellert.

Phaedrus IV, 9.

Chorgefang: Der Nibelungen Hort. Volkslied.

U. Tertia: Ovid. Oberl. Dr. Vetter. Griechisch. Marseille.

Erz.: Freiherr vom Stein v. Beigke.

Ged.: Deutschlands Wächter v. W. Müller.

O. Tertia: Xenophon Anab. Bror. Dr. Kalmus. Fr. Geschichte. Dr. Guldenpenning.

Erz.: Scharnhorst v. E. M. Arndt.

Ged.: Wittekind v. Platen.

Franz.: Le corbeau et le renard par Lafontaine.

Chorgefang: Hinaus, es ruft das Vaterland v. Mozart.

U. Secunda: Cicero in Cat. III. Dr. Buchholz. Französisch Oberl. Dr. Vetter.

Erz.: Die Sage des Hildebrandsliedes v. Wilmar.

Ged.: Zuflucht v. Geibel.

Vergil Aen. I, 1 fgg.

O. Secunda: Deutsch. Oberl. Dr. Blasendorff. Xenophon Memor. Marseille.

Erz.: Die deutsche Sprache v. Herder mit dem Gedicht von Uhland.

Ged.: Das Lied vom Rhein v. E. M. Arndt.

Homer. Od. XVI, 154—171.

Chor: Das Lied vom Rhein v. Nägeli.

Prima: Cicero Tusc. Der Direktor. Math. Geographie. Oberl. Dr. Maschcow.

Vortrag: Die Sage v. Sallet.

Ged.: Gudruns Klage v. Geibel.

Sophokles Oed. R. 863—910.

Chorgefang: Stimmt an den Preisgesang. Aus Herakles von Händel.

Nachmittags von 2 Uhr an.

Zweistimmiger Chorgefang: Laßt mich gehen mit Gebet B. 1—4.

Quinta: Latein. Dr. Guldenpenning. Französisch. Dr. Schmidt.

Erz.: Die treuen Markaner nach Eylert. — Ged.: Lohn der Freigebigkeit v. Rückert.

Zweistimm. Gesang: Wenn weit in den Landen. Volkslied.

Sexta: Latein. Dr. Schmidt. Geographie. Reklaff.

Erz.: Das brave Mütterchen von Müllenhoff. — Ged.: Die zwei Hunde v. Pfeffel.

Zweistimm. Gesang: Ich weiß einen Helden von seltener Art.

Vorschule I.: Deutsch und Geographie. Meyer.

Ged.: Die Hoffnung v. Geibel.

Erz.: Der alte Fritz und der Pastor n. U. Jahn.

Vorschule II.: Deutsch und Rechnen. Schwank.

Erz.: Luthers Brief an seinen kleinen Hans.

Ged.: Blauveilchen v. Förster.

Zweistimm. Gesang: Flamme empor! Volkslied.

Gebet und Unsern Ausgang segne, Gott.

Öffentlich

Dienstag den 29.

Vierstimmiger Choral:

Quarta: Mathem. und Rechnen.
Erzählung: Der Königs
Gedicht: Der Jüngling
Phaedrus IV, 9.

U. Tertia: Chorgefang: Der Nibel
Ovid. Oberl. Dr. Bett
Erz.: Freiherr vom St
Ged.: Deutschlands W

O. Tertia: Xenophon Anab. Pro
Erz.: Scharnhorst v. G
Ged.: Wittekind v. Flo

U. Secunda: Franz.: Le corbeau et
Chorgefang: hinaus, es
Cicero in Cat. III. D
Erz.: Die Sage des H

O. Secunda: Ged.: Zuflucht v. Geib
Vergil Aen. I, 1 fgg.
Deutsch. Oberl. Dr. B
Erz.: Die deutsche Spi

Ged.: Das Lied vom
Homer. Od. XVI, 154
Chor: Das Lied vom
Prima: Cicero Tusc. Der D

Na

Zweistimmiger Chorge
Quinta: Latein. Dr. Gildenp
Erz.: Die treuen Mar

Zweistimm. Gefang: P
Sexta: Latein. Dr. Schmidt.
Erz.: Das brave Müt

Zweistimm. Gefang: J
Vorschule I.: Deutsch und Geographie
Ged.: Die Hoffnung v

Erz.: Der alte Fritz u
Vorschule II.: Deutsch und Rechnen.
Erz.: Luthers Brief an
Ged.: Blauveilschen v.
Zweistimm. Gefang: J
Gebet

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

TIFFEN® Gray Scale

W

G

K

C

Y

M

© The Tiffen Company, 2007

u. 8.

Guldenpenning.

etter.

seille.
land.

: Mascom.

Händel.

—4.

Freigebigkeit v. Rückert.

zwei Hunde v. Pfeffer.

Zur Nachricht.

Der Unterricht in diesem Winterhalbjahr wird **Mittwoch den 30. März d. J.** mittags, mit der Censur und der Verlegung der Schüler geschlossen. Die Osterferien dauern bis **Donnerstag den 14. April**, an welchem Tage das neue Schuljahr beginnt.

Die Aufnahme neuer Schüler in das Gymnasium und in die Vorschule, die in der Regel jetzt zu Ostern geschieht, findet **Dienstag und Mittwoch den 12. und 13. April** in den Vormittagsstunden statt, und ist der Unterz. während dieser Zeit bereit, die Anmeldungen derselben durch die Eltern oder deren Stellvertreter entgegenzunehmen. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat dabei ein von dem Vorsteher der bis dahin besuchten Schule ausgestelltes Zeugnis und einen Impfschein vorzulegen, und darf, wenn er nicht bei seinen Eltern wohnt, nur in eine nach dem Ermessen des Direktors geeignete Pension gegeben werden. Zugleich habe ich noch anzuzeigen, daß fortan das Schulgeld in den beiden Vorschulklassen ebenso wie in Sexta 80 Mk. beträgt.

Dr. Adolf Zinzow.

